**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 21 (1905)

**Heft:** 51

**Rubrik:** Aus der Praxis - für die Praxis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gin verkannter Waldbaum. In Anbetracht ihres hohen wirtschaftlichen Nugens wird die Lärche in unsern Wäldern viel zu wenig angebaut und deren Kultur viel zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt; wird sie doch von alten, erfahrenen Forstleuten und Handwerkern als Nuthaum selbst der Buche und Eiche vorgezogen und von vielen als der König der Waldbäume bezeichnet. Die Lärche gehört zur Familie der Nadelhölzer, ist aber der einzige Baum dieser Art, der im Spätherbst, gleich den Laubhölzern, seine Nadeln abwirft. Ihre Wurzeln gehen tiefer in den Boden, als bei den anderen Nadelbäumen. Schon aus diesem Grunde und weil fie eben im Berbst ihre Nadeln verliert und dadurch gelichtet wird, vermag fie den heftigen Winterstürmen eher zu widerstehen und wird nicht leicht entwurzelt oder gefnickt, wie die andern Nadelbäume. Ihr Wachstum ift ein verhältnismäßig rasches, denn in 45-50 Jahren ist der Baum schlagbar. Das Lärchenholz ist hart und dicht, äußerst dauerhaft und gut spaltbar.

Bunächst als Bauholz verdient das Lärchenholz vor allen anderen Holzarten den Vorzug, sowohl fürs Trockene, als auch im Waffer, indem es besser als jedes andere Solz den zerftörenden Ginfluffen der Witterung wider= fteht. Im Waffer verhärtet ober versteinert es gleichsam und ist daher fast von ewiger Dauer; ist daher nicht nur zum Häuserbauen, sondern ganz besonders für den Schiffbau fehr gut geeignet. Ebenso vorzüglich eignet sich das Lärchenholz für allerlei Tischler-, Drechsler-, Wagnerund Küferarbeiten, denn das Lärchenholz ist nicht nur seiner Dauerhaftigkeit und Festigkeit, sondern ebenso sehr seiner Farbe und seines schönen Glanzes wegen und weil es gut zu bearbeiten ift, bei den Holzhandwerkern fehr beliebt und geschätzt, was zur Folge hat, daß es auch stets hoch im Preise steht und guten Absat findet. Schin-

Fachblätterverlag

Zürich (Bleicherweg 38).

# Avis an unsere Inserenten.

Unsere Fachblätter werden an folgenden Tagen expediert:

Montag Abend Bau-Blatt I

Der Installateur Dienstag

Handwerker-Ztg.

Mittwoch Donnerstag ...

Freitag

Bau-Blatt II

Samstag

Industrie-Zeitung mit Textil-Zeitung.

Inserate für die nächste Nummer dieser Blätter müssen unbedingt

2 Tage vor dem Expeditionstage

eingeliefert werden.

deln aus Lärchenholz übertreffen an Dauerhaftigkeit alle anderen von Tannen= oder Föhrenholz gespaltenen.

## Hus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

Berfaufe: und Tauschgesuche werden unter biefe

RB. Vertaufs- und Taufchgeunde werden unter diese Mubrit nicht aufgenommen. Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

1326. Wo bezieht man am vorteilhaftesten Zugjaloussensettchen? Offerten an mech. Schreinerei D. Kenel in Arth.

1327. Wer wäre Lieserant von 1. und 2. Qual. Föhrenund Lärchen-Alohbrettern, 30, 36 und 60 mm dick, 1. und 2. Qual. Rottannen-Schuttt- oder Alohwaren, 12, 15, 18, 25, 30, 36 mm dick hei magazumeiser Albahme, aggen Accept. Weschief? Officerten

Nottannen Schnitt oder Alohwaren, 12, 15, 18, 25, 30, 36 mm bick, bei waggonweiser Abnahme, gegen Accept-Wechsel ? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre S 1327 bef. die Exped.

1328. Wo erhält man in der Schweiz das wetterseste Pulver Serpentine zum Amstrich von Fassaden? Offerten unter Chiffre V 1328 an die Expedition.

1329. Wer liefert 1 Waggon 24 mm Kistenbretter, 4½ m lang und 25 cm Durchschnittsbreite, gegen Kassa? Offerten unter Chiffre W 1329 bef. die Exped.

1330. Welche Gifenhandlung wurde den Bertrieb einer 1330. Weiche Eisenhandlung sollte ven Seettres einer mehrfach erstetlassig diplomierten Waschmaschine übernehmen gegen Bezug von Eisenwaren, jährlich wenigstens von 1000 Fr.?
1331. Wer hat neue Flüßblechabfälle in den nachstehend angegebenen Dimensionen zu verkaufen und zu welchem Preise

per Kilo:

Blec	h=Streifen	$30 \times 146$	mm	Blech Nr	. 19-20
,,	Blättli	$65 \times 65$	"		19-20
,,,	=Stücke	$146 \times 146$	"		14 - 16
,,	,,	$170 \times 170$	"		do.
,,	,,	$146 \times 240$	,,		do.
,,	,,	$170 \times 270$			Do.

in den Winkel geschnitten.

1332. Wer ware Abgeber einer Frafe mit Bohrapparat

und Lederriemen?

1333. Un einem Wohnhaus ist eine Waschtüche und ein Holzschopf angebaut. Das betr. Dach ist ganz desett. Man möchte nun über die beiden Lokale ein neues, ebenes Dach erstellen, das ziemlich viel begangen werden müßte. Vorläusig ist I-Balkenlage, dazwischen Hourdisbelag und Schlackenguß darüber (oder bloßer Schlackenguß), dann Asphaltschicht und über diese leiztere noch in der diese der vorläusig darüber der diese keiter und Saldatengus, dam Asphaltschaft und noer dete legtere noch zirka 5 cm prima Betonüberzug gedacht. Ist diese oder welche andere Konstruktion hiestir am rationellsten? Wo sind vielleicht ähnliche Anlagen zu besichtigen? Für gest. Auskunft besten Dank.

1334. Wer liesert praktische Leimknechte? Gest. Offerten unter Chiffre G 1334 an die Expedition.

1335. Sibt es Anlagen zur Erstellung von Sägmehlbriquets, wie zust ein Wilder und wer liesert foldes oder wer eicht

nie auch ein Bindemittel und wer liefert solches, oder wer gibt sachmännische Ratschläge hierüber?

1336. Wer ist Lieferant eines gebrauchten, noch gut ershaltenen oder neuen Supportsizes? Offerten unter Chiffre B 1336

an die Expedition.

an die Expedition.

1337. Wer erstellt einen Zaun aus doppelten Balken mit durchzogenen Gisenröhren von 1" Durchmesser, zirka 300 m, six montiert in Zement und wie hoch im Preis? Offerten unter Chiffre G 1337 an die Expedition.

1338. Welches ist der beste Holzsechner sür Holzhändler und Sägemüller, in welchem hauptsächlich die Ausbeute der Klöhe zu Brettern und Flecklingen und der Stämme zu Bauholz, sowie die Schähung der Waldungen bezw. des stehenden Holzes ersichtlich ist? Vitte um gest. Inhalts, Kreis- und Adressenagde.

1339. Wer liefert Fiberscheiben nach Waßangaden? Offerten an die Expedition unter Chisse B 1339.

1340. Bestige einige Kisten diverse Holzschrauben, welche durch Feuchtsfeit rostig geworden sind. Auf welche Art und Weise könnten dieselben gereinigt werden, damit dieselben wieder verwendet werden können? Wer würde dies beforgen oder gegen neue umtauschen und zu welchem Preis? umtauschen und zu welchem Preis?

1341. Wer hätte einen ältern, noch gut erhaltenen, eisernen Kassachrant abzugeben?

Zu verkaufen: zirka 1200 Stück schöne, trock.

#### zugerichtete 1011 weissbuch. Hölzer

18 cm lang, ca. 15 cm breit, 5 cm dick, für Kämme, Hefti etc., zum billigen Preisvon 8 Cts. per Stück

W. Spiegelberg-Widmer

# Zu kaufen gesucht: Zement-Misch-Maschine

# Steinbrechmaschine

gut erhalten.

Offerten sub Chiffre V 961 bef. die Expedition.

1342. Wie viel Wafferfraft braucht es zu einer Fleischhackmaschine, die in der Stunde 50 Kilo hacken würde? Wäre vielleicht eine folche Einrichtung zu sehen oder eine gebrauchte Maschine zu kaufen und wer liefert neue? Offerten an Peter Baumann, Schmied, Jmertkirchen (Berneroberland). 1343. Wer hätte einen Drehkran, 2000 Kg. Tragkraft, ab-

Schnied, Innerttrichen (Vernervoerland).

1343. Wer hätte einen Drehfran, 2000 Kg. Tragfraft, abzugeben? Offerten an B. Schneider, Schlofferei, Jürich I.

1344. Wer liefert trockene Sichenstestlinge, per Waggon?
Offerten an J. Fritschi, Pfäffikon (Jürich).

13452. Wo ist der zweckmäßigste Vervielfältigungsapparat erhältlich und zu welchem Preise? b. Wer erstellt kleinere Anslagen zur Reinhaltung der Luft in Arbeitsräumen mit fortsmährender Staubentwicklung? Offerten unter Chiffre W 1345 bafärdart die Ernedition. befördert die Expedition.

befördert die Expedition.

1346 a. Wer liefert eine Schreinermaschineneinrichtung, Dickehobelmaschine, 60 cm breit, Abrichtmaschine, 45 cm breit, und Universalmaschine mit Kreissäge, Langlochbohrs und Kehlsmaschine, dazu noch Abplatte, Japfenschieneids und Schlisvorrichtung, Bandsäge, 70 cm Rollendurchmesser, Schleismaschine mit Handsturbel und Jahnstange, Transmission 7 m und 4 PS Csektromotor? b. Welches Steinhauergeschäft würde eine Arbeit übersnehmen nach Zeichnung (Granit gewünscht)? Abreise bei der Expedition unter A 1346.

1347. Ber liefert engros hölzerne Heurechen? Offerten an E. Bichfel in Melchnau (Bern).

1348. Ber liefert oder fabriziert Viehglocken, Berner Modell, von ½ bis 3 kg.? Offerten unter Chiffre E 1348 an die Expedition.

1349. Ber fennt ein Mittel, um ein altes Haus während des Umbaues mit Exfolg von Ungeziefer zu reinigen? Auskunft unter Chiffre K 1349 befördert die Expedition.

1350. Ber hätte eine gut erhaltene oder neue Bandfäge mit 600—750 mm Kollendurchneiser hillig abzugehen?

1350. Wer hatte eine gut erhaltene oder neue Vandige mit 600—750 mm Rollendurchmesser billig abzugeben?
1351. Welches Material eignet sich am besten für den Belag eines größern Bureau-Bodens? Er soll warm sein, dauerhaft und ohne Beauspruchung besonderer Pssege keinen Staub entwickeln.
1352. Wer liesert Schieferplatten, bearbeitet auf Maß? Man würde eventuell den Verkauf für den Kanton Zürch sibernehmen. Auskunft mit Preisangaben unter Chiffre Z 1352 an die Expedition.

Dachpappen- und <-A. U., Teerprodukte-Fabriken MUTTENZ-BASEL

Acht Fabriken in Betrieb, eigene Rohpappen-Fabrik, liefern in nur bester Qualität:

# Holzcement

Prima Holzcementpapier roh und imprägniert.

I<sup>1</sup> Rohpappe, Petrefact Muffenkitt, Pflasterkitt, Asphaltkitt

### Destillierten Teer, Pech

Eisenlack, la Carbolineum bestes Imprägniermaterial für alle Holzarten.

Telephon No. 4317. Telegr.-Adr.: Dachpappfabrik.

#### Antworten.

Auf Frage 1288a. Gips zu härten. Man mengt innig 6 Teile Gips mit 1 Teil frisch gelöschem und sein durchgesiebtem Kalf und verarbeitet dieses Gemenge wie gewöhnlichen Gips; nachdem die Masse zu ausgetrocknet ist, tränkt man den sertigen Gegenstand mit der Lösung eines Sulfates, dessen Base durch Kalf fällbar ist und einen unlöslichen Niederschlag gibt. Um passendsten hierzu sind das Ferrosulfat und das Finksulfat. Der zwischen den Boren des Gipses enthaltene Kalf zerset das Sulfat unter Bildung von unlöslichen Körpern, nämlich Kalksulfat und Dzyd, welche die Poren des Gegenstandes vollständig ausfüllen. Wendet man Zinksulfat an, so bleibt die Masse weiß; mit Gisensulfat ist sie zuerst grünlich und ninmnt beim Austrocknen die charafteristische Färbung des Eisenzydes an. Mit Sisen erhält man die härteste Masse; ihr Velderstand ist zwanzigmal so groß als der des gewöhnliche; Gips zu härten. Man mengt innig Auf Frage 1288 a. ir Widerstand ist zwanzigmal so groß als der des gewösnischen Gipse. Um das Mazimum der Härte und Zähigkeit zu erreichen, muß man das Kalkgipsgemenge so rasch als möglich mit der genau nötigen Wenge Wasser anrühren. Vor dem Härten muß die Masse sehr gut getrocknet sein, damit die Lösung, in welche man sie

bringt, leicht eindringt. Auch muß lettere nahezu gefättigt sein und das erste Eintauchen darf nicht länger als zwei Stunden dauern. Der in dieser Weise gehärtete Gips läßt sich mit dem Fingernagel nicht mehr rigen. Dauert das erste Eintauchen zu lange, so wird der Gips zerreiblich; ist er aber nach dem ersten Eintauchen eins ber Gips zerreiblich; ist er aber nach dem ersten Eintauchen einmal getrochnet, so schadet ihm die Berührung mit Wasser nichts mehr. Hat man zu viel Kalk genommen, so kommt es vor, daß sich die Oberstäche berartig versitzt, daß sie von Wasser und selbst von Del nicht mehr durchdrungen wird. Die Oberstäche wird dann zwar sehr hart und läßt sich mit Glaspapier ebenso schleisen wie Marmor, sie hat aber den großen Fehler, daß sie kaum 2 mm diet ist, weshald die Masser zenigende Druckseltigkeit besitzt. Die relativen Mengen zwischen Kalk und Gips können zwar zwischen ziemlich weiten Grenzen schwanken, doch hat der Versässer mit dem Verhältnisse 1 die besten Resultate erhalten. Auch sommt es darauf an, daß man beim Abputen der Fläche nicht zu lange darauf herumreibt. Die mit Eisen gehärteten Gipsplatten haben ein rostbraunes Aussehen. Tränkt man sie aber mit Leinölfirnis, ein rostbraumes Aussehen. Tränkt man sie aber mit Leinölssirnis, welcher durch Erhiten etwas braun geworden ist, so erscheinen sie wie ziemlich schönes Mahagoniholz und zeigen überdies beim Darausschreiten eine gewisse Elastizität. Bringt man noch einen Anstrich von Kopallack an, so gewinnen sie ein sehr schönes Aussehen. Träat man eine Schicht des Kalkgipsgemenges in einer Dicke von 60—70 mm auf einen Fußdoden eines Zimmers auf und behandelt sie dann in der beschriebenen Beise, so erhält man ein schön gefärdtes, spiegetglattes Parquet, welches das Eichenholzparquet sehr gut vertreten kann und vor letzterem den Borzug hat, daß es kaum ein Vertreten kann und vor letzterem den Borzug hat, daß es kaum ein Vertreten kann und vor letzterem den Borzug hat, daß es kaum ein Vertreten kann und vor letzterem den Borzug hat, daß es kaum ein Vertreten kann und vor letzterem den Vorzug hat, daß es kaum ein Vertreten kann und vor letzterem den Vorzug hat, daß es kaum ein Vertreten kann und vor letzterem den Vorzug hat, daß es kaum ein Vertreten kann und vor letzterem den Vorzug hat, daß es kaum ein Vertreten kann und vor letzterem den Vorzug hat, daß es kaum ein Vertreten kann und vor letzterem den Vorzug hat, daß es kaum ein Vertreten kann und vor letzterem den Vorzug hat, daß es kaum ein Vertreten kann und vor letzterem den Vorzug hat, daß es kaum ein Vertreten kann und vor letzterem den Vorzug hat, daß es kaum ein Vertreten kann und vor letzterem den Vorzug hat, daß es kaum ein Vertreten kann und vor letzterem den Vorzug hat, daß es kann ein Vertreten kann und vor letzterem den Vorzug hat, daß es kann ein Vertreten kann und vor letzterem den Vorzug hat, daß es kann ein Vertreten kann und vor letzterem den Vorzug kann ein Vertreten kann und vor letzterem den Vorzug kann ein Vertreten kann und vorzug kann ein Vertreten kann ein vorzug kann ein vorzug kann kann eine Vertreten kann kann eine vertreten kann eine Vertreten k

und Preisofferte.

Auf Frage 1297. Rriftallglasstangen in jeder beliebigen Dicke für Handtuchständer liefert zu billigsten Preisen C. Grambach, Zürich.

Jürich.

Auf Frage 1304. Sinen gut erhaltenen Beuzinmotor von 2 PS hat billigst abzugeben J. Lüthi, mech. Werkstätte, Word. Auf Frage 1304. Sinen 1—2 PS Betrolmotor verkauft um Fr. 280 Heiner, Hunzifer, Wagner, in Neitnau (Aargau). Auf Frage 1304. Habe einen Betrolmotor, 1 eff. PS, erst 7 Monate gebraucht, wie nen, billigst abzugeben. A. Gerstenacker, mech. Bertstätte, Dusourstraße 130, Jürich V. Auf Frage 1311. Sinen kleinern Supportsir verkauft um Fr. 10. — Heiner, Hunzifer, Wagner, in Neitnau (Aargau).

Auf Frage 1312. Hätte eine Leitspindeldrehbank, 1000 mm Spitzenweite, 170 mm Spitzenhöhe, mit sämtlichen Wechseln billigst abzugeben, Terbovrichtung oder Borgelege dazu. A. Gerstenacker, mech. Werststätte, Dusourstraße 130, Jürich V.

Auf Frage 1315. Die Eisenmöbelsabrik Emmishosen liesert Nietmaschinen für Röhrensabrikation.

Rietmaschinen für Röhrenfabrikation.

Nietmaschinen für Röhrenfabrikation.
Auf Frage **1319**. Wenden Sie sich an die Firma Vohland & Bär, mech. Schlosserei, Basel.
Auf Frage **1319**. Wit gewünschter Glaswand können dienen Gribi, Haßler & Cie., Burgdorf.
Auf Frage **1320**. Wenden Sie sich an die Firma Vohland & Bär, mech. Schlosserei, Basel.
Auf Frage **1320**. E. Zehnder, mech. Schlosserei, Wollishosen Jürich, liefert Wellblechbedachungen mit Gisenkonstruktion als Sneziolität. als Spezialität.

Auf Frage 1320. Perrondacher in Gisenkonstruktion und Wellblech- oder Glaseindeckung erstellen als Spezialität Neeser & Cie. in Zürich V. Geben Sie dieser Firma die Maße und Be-

Kanderner

der Thonwerke Kandern

(Generalvertretung für die Schweiz.)

## Favence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen. Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

# **L.** Baumberger & Koch

Telephon No. 2977.

Baumaterialienhandlung BASEL.

Telegr.-Adr.: Asphalt-Basel. dingungen an, damit fie Ihnen eine Offerte famt Zeichnungen

vorlegen kann. Auf Frage 1320. Perrondächer mit Gisenkonstruktion fabrisiert als Spezialität Ed. Tague, Gottsried Stierlin's Nachfolger, Schaffhausen.

Auf Frage 1324. Wenden Sie fich an die Firma A. Seeberger, Holzhandlung, Bruchmatt-Luzern.

## Submissions-Anzeiger.

Zürich. Erstellung einer Waschfliche. Bedingung ist Bezug von Druckarbeiten für die hälfte des Betrages. Sebenso brauche eine oder zwei neue harthölzerne Treppen und eine eiserne Treppe. J. Wirz, Buchdruckerei, Grüningen.

Luzern. Die Schreiner- und Malerarbeiten für die Renovation eines Saufes. Ausfunft gur alten Poft, Ballwil.

Solothurn. Erftellung eines Friedhofgittere in Gubingen. Offerten mit Koftenberechnung und Stiggen bis 26. Marg an das Ammannamt Subingen.

Graubunden. Ansban des Pfrundhauses Luzein. Blan, Kostenworanschlag, Baubeschrieb und Uebernahmsbestimmungen bei L. Jägli, Kirchenvorstandspräsident, Luzein. Offerten an denfelben verschloffen mit Aufschrift "Pfrundhausausbau" bis 31. März.

Eidgenossenschaft. Die Erd., Maurer:, Stein: hauer-, Zimmer-, Spengler-, Holzzement-Bedachungs, Schreiner-, Glaser , Schlösser-, Maler- u. Varquetarbeiten zu einem neuen Zenghaus und für den Umbau des nördlichen Teils des Zeughauses Nr. 1 in Napperswis. Pläne, Bedingungen und Angebotsormulare bei der eidgen. Bauinspektion in Zürich, Claufiusstraße 6. Uebernahmsofferten verschlossen unter Aufdrichtig "Angebot für Bauten in Rapperswil" bis 26. März franko an die Direktion der eidg. Bauten in Bern. Eröffnung der Angebote am 27. März, vormittags 11 Uhr, im Jimmer Nr. 175, Bundess haus Westbau.

Eidgenossenschaft. 1. Die Erd, Maurer, Zimmer-, Spengler-, Holzzementbedachungs- und Malerarbeiten für den Umban des Sägespänschuppens der eidg. Munitionsfabrif in Thun. 2. Die Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für die Ernenerung der Bedachung der Kajernenstallungen in Thun. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare dei der eidg. Bauinspektion in Thun. Uebernachmössteren norichlassen unter der Auflichrift. Angehat für Rauten in offerten verschlossen unter der Aufschrift "Angebot für Bauten in Thun" bis 25. März franko an die Direktion der eidg. Bauten in Bern. Eröffnung der Angebote am 26. März, vormittags 11 Uhr, im Zimmer 175, Bundeshaus Westbau.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Cämtliche Sochbanarbeiten für den Umban und die Bergrößerung des Anfnahmegebändes, die Berlängerung des Güterschuppens und der Rampe und die Versetung des Abortes auf Station Hinwil. Pläne, Borausmaße, Bedingungen und Eingabeformulare auf dem Hochbaubureau des Oberingenieurs des Kreises III im ehemaligen Rohmaterialbahnhof Zürich. Uebernahmsofficten auf die Gesamtbauarbeiten verschlossen mit Aufs schrift "Hochbauten Station Hinwil" an die Kreisdirektion III der S. B. B. in Zürich.

Bern. Die Baufchmiedearbeiten gum neuen Anaben: Sekundarschulhause auf dem Spitalacker Vern. Dssertensor-mulare und nähere Angaden im Bureau von D. Lutstorf, Architekt, Seilerstraße 8. Preisangebote unter entsprechender Aufschrift ver-schlossen die 24. März, nachmittags 4 Uhr, an die städtische Baudireftion Bern.

Bern. Die Zimmer- und Spenglerarbeiten zum neuen Knabensefundarschulsaus auf dem Spitalacker Bern. Pläne, Bedingungen und Eingabeformulare im Bureau von Architekt D. Lutstorf, Seilerstraße 8. Preisangebote unter entsprechender Aufschrift verschlossen dis 31. März, nachmittags 4 Uhr, an die ftädtische Baudirettion.

Eidgenossenschaft. Die Bartfteinhauerarbeiten für den Umban des alten Bostgebändes in Bern. Plane, Bedingungen und Angebotsormulare bei der Direktion der eidgen. Bauten in Bern, Bundeshaus Bestbau, Zimmer Mr. 202. Uebernahmsofferten verschlossen unter Aufschrift "Angebot für altes Postgebäude Bern" bis 25. März franto an die Direktion der eidg. Bauten in Bern. Gröffnung der Angebote am 26. März, vor-mittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 175, Bundeshaus Westbau.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Bergrößerung der Nampe und Erstellung einer Nampenüberdachung beim Umladschuppen im Bahnhof Often. Plan, Uebernahmsbe-dingungen und Eingabeformulare im Burean des Bahningenieurs in Often. Uebernahmsofferten bis 29. März, abends, mit Aufschrift "Umladeschuppen Olten" an die Kreisdirektion II der S. B.

Nidwalden. Lieferung von zirfa 24 eifernen Betten mit Stahlmatragen. Offerten an F. Murer & J. Gander, Bauunternehmer, Beckenried.

Zurich. Die Glaferarbeiten gum Berwaltunge- und Magazingebände des Konsumvereins Zürich an der Badenerstraße, Zürich III. Pläne und Alfordbedingungen im Bureau von Abolf Asper, Architekt, Steinwiesstraße 40, Hottingen. Schriftliche Uebernahmsofferten bis 24. März mit Aufschrift, "Eingabe für Bauarbeiten" an die Baukommission des Konsumvereins Jürich, Waisenhausgasse 10.

Zurich. Weißelung des Kirchturmes und Neuauftrich bes Turmhelmes in Bongg. Offerten bis 7. April an ben Prafibenten der Kirchenpflege, hermann J. Müller-Müller, höngg, der weitere Ausfunft erteilt.

St Gallen. Neuban des Blindenheims in Hinterschen bei Heiligkrenz (Tablat). Erd-, Maurer- und Berputzarbeiten, Deckenkonstruktionen in armiertem Beton, Steinhauer- (Granit und Sandskein), Jimmer-, Flaschner-, Dachdeckerarbeiten und Blitzableitung. Pläne und Uebernahmsbedingungen auf dem Bureau der Banleitung, W. Heene, Architekt, St. Gallen. Gingaden dis 24. März, abends 6 Uhr, an den Präsidenten der Bankommission des Ostschweizerischen Blindenstürsorgevereins, Dr. G. Ambühl in St. Gallen.

Aargau. Wasserversvrgung Unter-Siggenthal: Erstellen eines Reservoirs, 400 ms Inhalt. Liefern und Legen von zirka 5500 m Gufröhren 180, 150, 120, 100 und 75 mm Lichtweite.

Liefern und Bersetzen von 42 Oberflurhhdranten (Modell (Mus).

Liefern und Berfegen von 28 Schieberhahnen.

Liefern und Montage der nöttgen Formftücke und Arma=

Deffnen und Wiedereindecken der Leitungegraben, girfa 5500 m.

7. Liefern des Materials und Montage der Sauszuleitungen und Sandinftallationen.

Plane, Bauvorschriften und Gingabeformulare auf der Bemeindekanzlei Unter-Siggenthal. Offerten verschlossen bis den 28. März an Gemeindeammann F. Umbricht. Weitere Auskunft bei der Bauleitung, F. Boßhard, Ingr., Thalwil.

Bern. Die Abtrags-, Grab-, Maurer-, Zimmermanns-, Dachdecker-, Schreiner-, Schmiede-, Schlosser-, Spengler-, Verputz- und Malerarbeiten zum Schulhausnenbau am Zwieselberg. Uebernahmsofferten, für den ganzen Bau gesamt-haft oder getrennt, bis 24. März verschlossen mit entsprechender Aufschriften aussiehen zwieselberg, wo Plan und Bauvorschriften aufliegen.

Bauvorschriften ausliegen.

Eidgenossenschaft. Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Ziegelbedachungs-, Schreiner-, Glaser- und Schlosseriche Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädensvil. Pläne, Bedingungen und Angebotsormulare bei der eidg. Bauinspettion in Zürich, Claususstraße 6. Uebernahms- offerten verschlossen unter Ausschließtraße 6. Uebernahms- offerten verschlossen unter Ausschließtraße anstalt in Wädenswil" bis 26. März franko an die Direktion der eidg. Bauten in Bern. Grössung der Angebote am 27. März, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 175, Bundeshaus Westbau.

Bern. Die Bimmer-, Dachbecter u. Spenglerarbeiten für bas neue Bezirke Spital in Frutigen. Details-Plane, Bedingnishefte und allgemeine Bauvorschriften auf dem Regierungsstatthalteramt Frutigen, wo die Offerten bis 31. März unter der Aufschrift "Offerte für das Bezirksspital Frutigen" einzureichen sind. Zu näherer Auskunft wende man sich an den bauleitenden Architekten, Großrat Trachsel in Bern.

Zurich. Für Inftallateure. Die Zivilgemeinde Fenerthalen (Abteilung Basserversorgung) ift im Falle, in die Saus-wasserversorgungen in unmittelbarer Nähe der Saupthahnen zirka Lieferung der 130 Stück Wassermesser einbauen zu lassen. Lieserung der hiezu nötigen Formstücke (Fittings) 2c. Auskunft beim Berwalter der Wasservsforgung, A. Boßhard. Gingaben verschlossen bis 25. März an den Bizepräsidenten der Zivilvorsteherschaft, Ulrich

Basel Mädchensekundarschule an der Zähringerstraße Basel. Sichene Riemenböden und Malerarbeiten. Devis im Hochbaubureau. Diferten mit Ausschrift "Zähringerschulhaus" bis Mittwoch den 28. März, nachm. 2 Uhr, an das Sekretariat des Baudepartements.

Basel. Brausebad am St. Johannsplatz in Basel. Schreinerarbeiten (Fenster). Pläne und Devis im Hochbausburean. Offerten mit Aufschrift "Brausebad" bis Samstag den 31. März, nachm. 2 Uhr, an das Setretariat des Baubepartements.

Zürich. Erstellung eines nenen Lehrzimmers und Arbeitsichullofales im Primarschulhans Sombrechtikon. Situationsplan beim Schulpräsidenten, Dr. Fren. Termin 2. April.